

D&O MESSAGE

RISK AND INSURANCE 2018

ENTWICKLUNG DER SCHADENFÄLLE AUS ORGANHAFTUNG (DIRECTORS' AND OFFICERS' LIABILITY, D&O)

RAIFFEISEN

Gemäss FINMA hat Raiffeisen Schweiz, die Zentrale der Raiffeisengruppe, unter CEO Pierin Vincenz das Aufsichtsrecht schwer verletzt. In erster Linie richtet sich die Kritik gegen den Verwaltungsrat, der aus Sicht der FINMA versagt hat, indem er die Aufsicht über den starken CEO vernachlässigte und interne Regeln nicht durchsetzte. Die Delegiertenversammlung verweigerte dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung die Décharge. Damit kann die Bank die alte Führungsspitze mit Haftungsklagen zur Verantwortung ziehen, wenn Raiffeisen ein Schaden entstanden ist. Offen ist, ob die FINMA Sanktionen gegen einzelne Verwaltungsräte ergreift.

POSTAUTO SCHWEIZ AG

Im Februar 2018 wurde bekannt, dass die PostAuto Schweiz AG über Jahre mit illegalen Umbuchungen Subventionen von CHF 78 Mio. eingestrichen hatte. Alle in Frage kommenden Organe der Post und der PostAuto Schweiz AG wurden vom Bundesamt für Verkehr (BAV) verzeigt. Das Fedpol klärt derzeit ab, inwiefern die Verfehlungen strafrechtlich relevant sind. Die gesamte Geschäftsleitung der PostAuto Schweiz AG wurde freigestellt. Gemäss Verwaltungsratspräsident Urs Schwaller werden auch Schadenersatzforderungen geprüft. Der Bundesrat erteilte dem Post-Verwaltungsrat nur eingeschränkt Décharge und zieht eventuell dessen Mitglieder rechtlich zur Verantwortung.

SWISSAIR

In einer letzten Verantwortlichkeitsklage geht es um verdeckte Gewinnausschüttungen im Swissair-Konzern und ob es sich dabei um Pflichtverletzungen gehandelt hat. Das Zürcher Handelsgericht sprach alle 14 beklagten Verwaltungsräte und Manager frei; sie erhielten Prozesskosten von CHF 4,5 Mio. vom Kläger entschädigt. Die Gläubiger der Swissair ziehen das Urteil ans Bundesgericht weiter.

EIN CYBER-VORFALL ALS RISIKO FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

Fehlendes oder mangelhaftes Cyber Risk Management kann unter Umständen als Sorgfalts- oder Treuepflichtverletzung qualifiziert werden und zu einer Organhaftung führen. Das Risiko einer Haftung nach OR 754 lässt sich verringern, wenn sich die Unternehmensführung angemessen mit den Cyber-Risiken auseinandergesetzt hat. Die D&O-Versicherer rechnen mit einer Zunahme von D&O-Schadenmeldungen aufgrund von Cyber-Vorfällen. In den USA ist dies bereits Realität: Altaba (vorm. Yahoo) schloss mit den Aktionären dieses Jahr einen Vergleich über USD 80 Mio., weil die Verantwortlichen nicht rechtzeitig über einen Datenverlust informiert hatten. Gegen Wendy's und 19 seiner Organe wurde eine Verantwortlichkeitsklage mit einem Vergleich erledigt. Der Vorwurf hatte gelautet, dass sich Wendy's nicht genügend gegen Malware geschützt hatte. Im Vergleich verpflichtete sich Wendy's, einen Verwaltungsratsausschuss zur Überwachung von IT und Cyber Security einzusetzen.

URSACHEN FÜR D&O-VERSICHERUNGSFÄLLE

Kessler hat die Ursachen von D&O-Versicherungsfällen ihrer Kunden (mittlere und grosse Schweizer Unternehmen) zwischen 2013 und 2018 untersucht. Die Grafik zeigt auf, welche Interessengruppe den ersten Anspruch stellte (pro Fall nur eine Nennung).

Im Vergleich zur ersten Untersuchung von 2013 haben sich die Fälle von Geschäftspartnern, Kunden und Dritten um 6% auf 38% gesteigert. Neu hinzugekommen sind Fälle der Sozialversicherungsbehörde.



WICHTIGE GESETZESÄNDERUNGEN

REVISION DES SCHWEIZERISCHEN DATENSCHUTZGESETZES (DSG)

Der Entwurf des Datenschutzgesetzes (DSG) umfasst in den Strafbestimmungen unter anderem Bussen bis CHF 250'000 bei Verletzung von bestimmten Mitwirkungspflichten ggü. dem Eidg. Datenschutzbeauftragten, von der Auskunftspflicht, von Pflichten bei Auslandsbekanntgabe und Auftragsdatenbearbeitung sowie von Datensicherheitsanforderungen. Diese Bussen können verhängt werden gegen natürliche Personen mit Verantwortungs- und Entscheidungsbefugnis, wenn sie vorsätzlich gehandelt haben. Zurzeit ist davon auszugehen, dass die Bussen in einer D&O-Versicherung keine Deckung finden, die Abwehr unberechtigter Vorwürfe aber versichert werden kann. Eine abschliessende Beurteilung ist nach Inkraftsetzung des DSG Ende 2019/Anfang 2020 vorzunehmen.

ENTWICKLUNG DER D&O-VERSICHERUNG

BENCHMARK VERSICHERUNGSSUMMEN

Unsere Kunden schliessen D&O-Versicherungen mit folgenden durchschnittlichen Versicherungssummen ab (Stand Juli 2018):

– Börsenkotierte Unternehmen	CHF	91 Mio.
– Privat gehaltene Unternehmen	CHF	16 Mio.
– National tätige Unternehmen	CHF	14 Mio.
– Unternehmen mit Tochtergesellschaften im Ausland	CHF	39 Mio.
– Unternehmen mit internationalem D&O-Programm	CHF	67 Mio.

Die Werte von kotierten Unternehmen sind gegenüber 2017 im Zusammenhang mit einigen grösseren M&A-Transaktionen leicht zurückgegangen. Die Nachfrage nach sehr tiefen Versicherungssummen im Kleinstunternehmens-Segment ist deutlich angestiegen, weshalb sich der Wert bei den national tätigen Unternehmen ebenfalls leicht reduziert hat.

MARKTENTWICKLUNG

Im ersten Quartal 2018 zeigte der US-Versicherungsmarkt erstmals seit 2014 leichte Prämienzuwächse zwischen 1,0 % und 2,5 %. Die Gründe vermuten wir in den gestiegenen Anforderungen an die verantwortlichen Personen der Unternehmen. Aber auch in erfolgten bzw. anstehenden grösseren Zusammenführungen von Versicherern. Dementsprechend rechnen wir damit, dass die angebotenen Kapazitäten leicht zurückgehen bzw. die Versicherer sich wieder vermehrt mit Rückversicherungskapazität absichern. Dieselben Trends zeigen sich insbesondere in Australien und in Deutschland. Sind das Indizien für eine bevorstehende Verhärtung des Marktes?

ÜBER KESSLER

Kessler ist das führende Schweizer Unternehmen für Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Dank Fachwissen und Erfahrung der Mitarbeitenden, Innovationskraft sowie durch unsere Marktstellung schaffen wir nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie der öffentlichen Hand. Der gute Ruf und der wirtschaftliche Erfolg sichern unsere langfristige Zukunft als unabhängiges Familienunternehmen. Gegründet 1915, beschäftigt Kessler heute 275 Mitarbeitende am Sitz in Zürich und an den weiteren Standorten Aarau, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen und Vaduz.

Als Schweizer Partner von Marsh sind wir Teil eines Netzwerks mit Spezialisten aus allen Gebieten des Risk Management und mit grosser Erfahrung in der Betreuung globaler Versicherungsprogramme. Marsh ist in mehr als 100 Ländern der weltweit führende Versicherungsbroker und Risikoberater und gehört zu Marsh & McLennan Companies, deren Aktie an den Börsen von New York, Chicago und London gehandelt wird (Börsenkürzel: MMC).

Weitere Informationen finden Sie unter www.kessler.ch, www.marsh.com, www.mmc.com.